

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **32 (1890)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personalien.

Am 17. Januar 1890 starb in Bruxelles Prof. Dr. J. M. Wehenkel, Direktor der Thierarzneischule daselbst, im Alter von 60 Jahren.

Cursus für praktische Thierärzte.

Bekanntlich sind seit einigen Jahren an der landwirthschaftlichen Abtheilung des eidg. Polytechnikums je im Nachwinter eine Reihe von Vorträgen für praktische Landwirthe abgehalten worden, um dieselben mit den neuern Resultaten der wissenschaftlichen Forschung im Gesamtgebiet der Landwirtschaft bekannt zu machen. Diese Institution hat sich derart bewährt, dass man in thierärztlichen Kreisen fand, etwas Aehnliches wäre auch für die Praktiker, welche bekanntlich nicht immer die Zeit finden, sich auf dem Laufenden zu halten, angezeigt und empfehlenswerth und so hat denn, in Folge einer in der Gesellschaft zürcherischer Thierärzte gemachten Anregung, die Lehrerschaft der hiesigen Thierarzneischule beschlossen, einen Cursus von Vorträgen und Demonstrationen für praktische Thierärzte abzuhalten.

Um eine zahlreiche Theilnahme zu ermöglichen, soll derselbe in zwei Abtheilungen von je drei Tagen, am 8., 9. und 10. und 15., 16. und 17. März 1890, in der Thierarzneischule Zürich stattfinden. Der Beginn ist auf den 8. März, Vormittags 9 Uhr, angesetzt. Für Samstag und Sonntag Abend sind jeweils freie Besprechungen beliebiger Thematas in einem geeigneten öffentlichen Lokal in Aussicht genommen.

Das allgemeine Programm des Kurses ist folgendes:

1. Die heutige Ansicht über Infektion und Immunität:
Prof. Zschokke.
2. Mikroskopisches Praktikum (weil speziell gewünscht):
Zschokke.

3. Neues über die Verdauungslehre: Prof. Martin.
4. Augenspiegelkurs und Augenkrankheiten: Martin.
5. Neuere Arzneimittel: Prof. Hirzel.
6. Fieber und Fiebertherapie: Docent Ehrhardt.
7. Ueber Entstehung und Bedeutung der Exostosen; das Wesen der Spathlahmheit und die Behandlung derselben: Hirzel.
8. Das Wesen des Hufrehe: Hirzel.
9. Wundbehandlung und accidentelle Wundkrankheiten: Hirzel.
10. Narkose, neuere Operationen und Verbände mit Demonstrationen: Hirzel.
11. Krankheiten der Geburtswege beim Rind: Ehrhardt.

Ein spezieller Studienplan wird bei Beginn des Kurses ausgearbeitet sein und den Theilnehmern übergeben werden. Die Vorlesungen sind unentgeltlich.

Thierärzte, welche nun an diesem Kurs theilzunehmen wünschen, sind ersucht, sich spätestens bis 1. März 1890 bei dem Unterzeichneten anzumelden. Bei eventuell allzu reichlicher Anmeldung wird man auf die Abhaltung eines zweiten Kurses Bedacht nehmen.

Wer den mikroskopischen Kurs mitmachen will, beliebe dies speziell zu bemerken. Besitzer von Mikroskopen sind gebeten, solche mitzubringen.

Im Auftrag:

J. Hirzel.

